

FILMREIHE TÜPISCH TÜRKISCH

19. – 21. FEBRUAR 2016
FILMHAUSKINO KÖLN

Seit 2006 präsentieren wir unterschiedlichste Facetten des Türkischen Kinos. Dabei haben sich im Laufe der Jahre einige Sonderausgaben ergeben – etwa zu Istanbul als Europäischer Kulturhauptstadt des Jahres 2010 oder zum 50. Jahrestag des Anwerbeabkommens mit der

Türkei. Den Unruhen rund um den Gezipark widmeten wir 2013 eine eigene Ausgabe. Eine Auskoppelung war die große Retrospektive »Children of Hayastan« zum 100. Jahrestag des Völkermordes an den Armeniern. Mittlerweile hat »Tüpisch Türkisch« mit unterschiedlichen Institutionen kooperiert – der »Kölner Hochschule für Medien«, dem Musiklabel »Türkische Delikatessen« oder dem »Gezi Soul«-Festival. Aktuell freuen wir uns über die Partnerschaft mit der Heinrich Böll Stiftung Istanbul.

Diesmal stellen wir den jungen österreichischen Filmemacher Umut Dağ vor, vor allem aber steht das türkische Kino im Zentrum, das nach einem Dornröschenschlaf seit gut zehn

Jahren eine neue Blüte erlebt. Leider sind die neu errungenen Freiheiten in Bedrängnis geraten: dies zeigt sich deutlich an der sensiblen Kurdenfrage, der wir erneut einen Schwerpunkt widmen. Shakwat Amin Korki, dessen vielfach prämiertes »Memories of Stone« zum Abschluss läuft, wird aus dem nordirakischen Erbil zu Gast ins Filmhauskino kommen.

Ein Blick in die Schlagzeilen zeigt, dass uns Themen wie Einwanderung, Islam, europäische Integration noch lange begleiten werden. Wir bleiben also weiterhin unserem bunten Mix treu: deutsch und türkisch, ernst und komisch, professionell und experimentell, fantastisch-realistisch und »Tüpisch Türkisch«. **L&A**

Programm

Fr

19.00



Umut Dağ

Spielfilm
Risse im Beton
AUT 2014 / 106'

Kurd. & türk. OmU

R: **Umut Dağ** D: **Murathan Muslu, Alechan Tagaev, Ivan Kriznjak, Shamil Iliskhanov, Daniel Mijatovic, Magdalena Pawlus, Mehmet Ali Salman, Erdem Turkoğlu, Martina Spitzer, Elif Dağ, Azad Azadpour**

Der ehemalige Bandenchef Ertan, frisch aus der Haft entlassen, versucht einen sauberen Neuanfang und nimmt sich des fünfzehnjährigen Mikail an. Der Schulabbrecher will als Dealer seine erste CD finanzieren, und dann als Rapper groß rauskommen. Doch er verkalkuliert sich, und Ertan versucht, alles wieder geradezubiegen. Umut Dağ's kraftvolles, fast dokumentarisch erzähltes Melodram spielt im Milieu der Wiener Vorstädte. In den Clubs wie auf der Straße herrscht ein derber Jargon - Härte, Ehre und Männlichkeit sind alles, führen aber nirgendwohin.

21.00



Spielfilm
Kuma
AUT 2012 / 90' ca.

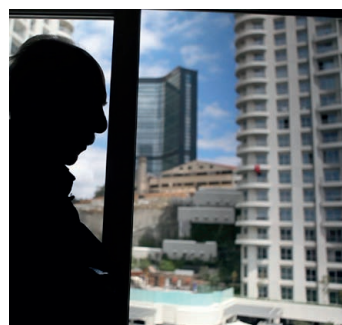
Kurd. & türk. OmU

R: **Umut Dağ** D: **Nihal Koldaş, Begüm Akkaya, Vedat Erincin, Murathan Muslu, Alev Irmak, Aliya Esra Salebci, Dilara Karabayir**

Die schwerkranke Fatma will ihren Mann Mustafa auch nach ihrem Tod versorgt wissen, und holt die hübsche Ayse aus Anatolien nach Wien. Dort stehen Fatmas erwachsene Töchter der blutjungen Braut ablehnend bis feindselig gegenüber, nur ihr Sohn Hassan bemüht sich um die Fremde. Fatmas Plan schlägt gründlich fehl...Umut Dağ inszenierte zuletzt den Wiener Tatort "Rebecca". Sein Filmdebüt „Kuma“ überzeugt durch beeindruckendes Schauspiel, eine intelligente Dramaturgie und eine liebevolle Loyalität gegenüber allen Charakteren.

Sa

18.00



Dokumentation
Hey Neighbour!
(**Komşu Komşu! Huu!**)

TR 2014 / 54'

Kurd. & türk. OmeU

R: **Bingöl Elmas**

Direkt neben den kleinen Hütten von Paşa ragen die großen Wolkenkratzer von Kurtuluş in den Himmel. Bingöl Elmas zeigt das Aufeinanderprallen gewachsener traditioneller Wohnstrukturen mit anonymen, kapitalistisch orientierten Großprojekten und stellt Lebensalltag, Träume und Sehnsüchte der Bewohner von Kurtuluş und Paşa einander gegenüber.

19.00



Dokumentation
650 Wörter (Kelime/Words)
D/TR 2015 / 46'

Kurd. & türk. OmeU

R: **Martina Priessner** Mit: **Halil Aksan, Hayriye Aktaş, Zela Çetin, Naime Doğan, Ayşe Esen, Nur Gezegen, Soner Odabaş, Ibrahim Yanar**

Martina Priessners Film lässt KandidatInnen und AbsolventInnen des bis vor kurzem gültigen Sprachstandtests zu Wort kommen, der den Ehegattennachzug aus der Türkei erschwert hat. Dabei sind einige Teilnehmenden schon lange mit ihren in Deutschland lebenden Partnern verheiratet. Mit dem Wunsch nach Wiederaufnahme der EU-Beitrittsverhandlungen befindet sich auch die Forderung nach erleichterten Einreisebedingungen aktuell wieder auf dem Tisch.

Im Anschluss Gespräch mit der Filmemacherin (Istanbul) und der Protagonistin Nur Gezegen.

In Kooperation m. d. Heinrich Böll Stiftung

Sa

21.00



Dokumentation
Meyhane, A Home for My Grandfather
(Meyhane, Dedemin Can Evi)
 TR 2014 / 58'
 Kurd. & türk. OmeU
 R: **Mehdi Shabani** Mit: **Aydin Boysan, Musa Ağacık, Suzan Kardeş, Erkan Oğur, Amir Fekri**

Die Tradition des „Meyhane“ zieht sich vom Balkan durch Griechenland, die Türkei bis in den Iran. In Sheybanis Film philosophieren Intellektuelle, Künstler und Trinker über die traditionelle „Weinstube“ (bzw. „Rakistube“) als Treffpunkt der Kulturen, Umschlagplatz der Ideen und spirituelles, sich der urbanen Beschleunigung entziehendes Zentrum. Aktuell ist dieses kreative und kontemplative Milieu durch die Stadterneuerung aber auch durch das zunehmende Alkoholverbot bedroht.

So

16.00



Dokumentation
Bakur (Kuzey/North)
 TR 2015 / 92'
 Kurd. & türk. OmeU
 R: **Çayan Demirel, Ertuğrul Mavioğlu**

„Bakur“ von Çayan Demirel und Ertuğrul Mavioğlu liefert spektakuläre Innenansichten aus drei PKK-Ausbildungslagern, noch zum Zeitpunkt der Friedensgespräche zwischen AKP-Regierung und PKK. Der Ausschluss des Filmes aus dem Istanbul International Filmfestival 2015 wurde von der türkischen Filmszene als Zensurakt empfunden und zog eine breite Solidaritätswelle und den Boykott weiterer Festivals nach sich.

In Anwesenheit des Filmemachers Ertuğrul Mavioğlu (Istanbul)
 In Kooperation m. d. Heinrich Böell Stiftung

17.45

Diskussionsrunde
Die kurdische Utopie und die PKK – sozialistischer Traum oder autoritärer Alptraum?

Ausgehend vom Film »Bakur«, dessen Dreharbeiten und Premiere in einem stark polarisierten Umfeld erfolgten, werden wir eine Reihe kontroverser Themen diskutieren: Repressive Aktionen des türkischen Militärs, Stilisierung der PKK zur erfolgreichen Widersacherin eines autoritären Staates, Zerschlagung eines unabhängigen kritischen Journalismus, Folgen des Konflikts im Südosten der Türkei für die kurdisch- und die türkischstämmige Community in Deutschland ...

Gäste:
Ertuğrul Mavioğlu (Filmemacher „Bakur“)
Berivan Aymaz (Kölner Ratsmitglied B90/Grüne),
Eva Savelsberg (Europäisches Zentrum für kurdische Studien)
Moderation:
Kristian Brakel (Büroleiter HBS Istanbul)
Amin Farzanefar (Kurator)
Übersetzung:
Ciler Firtina

19.30



Spielfilm
Memories on stone
(Bîranînên li ser keviri)
 IRK 2014 / 100'

Kurd. Ome&TU
 R: **Shawkat Amin Korki** D: **Hussein Hassan, Nazmi Kirik, Shima Molaei, Suat Usta, Salah Sheikh Ahmadi**

Nach dem Sturz Saddams wollen Hussein und Alan einen pazifistischen Film über die Massaker des Regimes an den Kurden des Nordirak (die sogenannte Anfal-Offensive) drehen. Allmählich stellen die Idealisten fest, dass die Suche nach Produzenten, Drehurlaubnis, Schauspielern keine einfache Sache ist. Ob die schöne Sinur die Hauptrolle spielen darf, hängt von der Erlaubnis ihres Cousins Hiwar und dessen Vater, Onkel Hamid ab... Mit Humor, Dramatik und Tragik gewährt uns Shawkat Amin Korki Einblick in die Gesellschaft des Nachkriegskurdistan, als es noch Hoffnung auf Frieden gab.

Im Anschluss Gespräch mit Shawkat Amin Korki (Erbil, Irak)

In Kooperation m. d. Heinrich Böell Stiftung

HEINRICH
 BÖLL
 STIFTUNG

Mit freundlicher Unterstützung durch



Der Oberbürgermeister
 Kulturamt



Veranstaltungsort:
 Filmhauskino Köln
 Maybachstr. 111
 50670 Köln

Eintritt 6,50 € / 7,50 €
 Ermäßigt 5,00 €

Kartenreservierung:
 filmhauskino.de/kartenreservierung
 oder unter: 0221/261 378 08

Veranstalter: Allerweltskino in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung
 Programmverantwortlicher: Amin Farzanefar
 Projektleitung: Lale Konuk
 Gestaltung: Joachim Sperl, Hamburg

filmhauskino.de • fb.com/Filmreihe.Tuepisch.Tuerkisch